

Von Regensburg nach Halle

[12.11.2024] Die Kraftwerk Software Holding zieht von Regensburg nach Halle (Saale) um. Am neuen Standort, an dem sich auch der Sitz der größten Konzerngesellschaft msu solutions befindet, verspricht sich das Unternehmen zahlreiche Synergieeffekte.

Die [Kraftwerk Software Holding](#), zu der namhafte Branchensoftware-Spezialisten wie [msu solutions](#), [iS Software](#), [eins+null](#), [signion](#), S&P und die E-Mobilitätsmarke [m8mit](#) gehören, hat angekündigt, ihren Firmensitz von Regensburg nach Halle (Saale) zu verlegen. „Der Hauptgrund für den Umzug ist, dass wir in der Metropolregion Mitteldeutschland hervorragende Wachstumschancen sehen. Denn unter den vielen IT-Unternehmen, die sich hier angesiedelt haben, sind wir nun eines der wenigen großen Softwarehäuser, die auch ihren Hauptsitz in Mitteldeutschland haben. Damit wollen wir ein Zeichen für die Region setzen“, erklärt Geschäftsführer Andreas Weber.

Vom neuen Standort in Halle, wo sich auch der Sitz der größten Konzerngesellschaft msu solutions befindet, verspricht sich das Unternehmen zahlreiche Synergieeffekte. Neben Verwaltung, Vertrieb und Marketing ist in Halle auch das größte Entwicklerteam der Gruppe angesiedelt. „In Halle sind nicht nur die großen Bereiche Verwaltung, Vertrieb und Marketing angesiedelt, sondern auch das größte Entwicklerteam der Gruppe“, betont Andreas Weber die Vorteile des neuen Standorts.

[caption id="attachment_76819" align="alignleft" width="233"]

Das Bild ist ein Porträtfoto von Andreas Weber.

Geschäftsführer Andreas Weber sieht

Wachstumschancen in der Metropolregion Mitteldeutschland.[/caption]

Die Kraftwerk Gruppe beschäftigt nach eigenen Angaben über 350 Spezialistinnen und Spezialisten und betreut mehr als 500 ERP-Kunden in der Energie- und Wasserwirtschaft sowie rund 200 Ladestromanbieter in Europa. Das Portfolio umfasst die gesamte kaufmännische Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft, darunter ERP-Systeme, CRM, Asset Management und die Energy & Aqua Cloud. „Damit gehören wir zu den größten Anbietern von Branchensoftware auf dem deutschen Markt und haben den Anspruch, künftig das ‚Betriebssystem der Energiewende‘ zu werden“, erläutert Andreas Weber die Ambitionen der Gruppe. Teil dieser Strategie ist eine komplette Neupositionierung, bei der alle beteiligten Unternehmen stärker als Einheit agieren und ihr Portfolio gemeinsam ausbauen. Weitere Details will das Unternehmen auf der nächsten [E-world](#) im Februar 2025 in Essen bekannt geben.

(al)